

Strassenraumgestaltung Süd

Das vorliegende Konzept für die Neugestaltung der Lidostrasse in Luzern zielt darauf ab, die bestehende städtebauliche Struktur zu optimieren und die zersiehende Wirkung der Lidostrasse zu entschärfen. Durch eine zeitgemäße Neuinterpretation des öffentlichen Raumes wird eine verbesserte Integration in das lokale Stadtbild angestrebt. Ziel ist es, nicht nur die ästhetische Qualität des öffentlichen Raumes zu steigern, sondern auch eine funktionale und nachhaltige Umgebung zu schaffen.

Das Projekt strebt eine ganzheitliche und integrative Freiraumgestaltung an, die den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht wird und die Identität der Lidostrasse als bedeutenden öffentlichen Raum in Luzern stärkt.

Die Lidostrasse ist eine Gemeindestrasse 3. Klasse und dient der Feinerschliessung des Quartiers. Sie erschliesst hauptsächlich diverse öffentliche Einrichtungen entlang der Strasse. Diese Einrichtungen gliedern sich in unregelmässigen Abständen der Lidostrasse entlang. Die Lidostrasse erhält mit der Neugestaltung ein einheitliches Erscheinungsbild.

Zwischen den «Shared Spaces» wird die Strasse als herkömmliche Fahrbahn mit Tempo 30 gestaltet. Die Differenzierung der Räume führt dazu, dass die Verkehrsteilnehmer durch die Gestaltung intuitiv verstehen, wie sie sich zu verhalten haben.



Legende;

Neue Hochstammblume und Heister:

